

Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06. Mai 2020

Haushaltssatzung 2020/21

TOP:

- 3** **20/SVV/0414** Zurückstellung "TOP 20-Liste" Ausschuss für Finanzen
Bürgerhaushalt 2020/2021 einstimmige Zustimmung
- 5.1** **18/SVV/0520** Keine Abführungen der städtischen Ausschuss für Finanzen
Wohnungsgesellschaft an den Zustimmung 5:0:4 mit folgenden
Stadthaushalt Ergänzungen:
- + NF vom 10.10.18**
+ Äa Fraktion AfD vom 14.08.2019

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Gesellschafterversammlung der ProPotsdam angewiesen, dafür Sorge zu tragen, dass **dass die im Lol vorgesehenen Abführungen der ProPotsdam an den städtischen Haushalt nur nach Genehmigung durch den Hauptausschuss getätigt werden.**

Über die eingeleiteten Schritte ist die Stadtverordnetenversammlung im **September 2020** zu unterrichten.

- 5.2** **19/SVV/0597** Kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket Ausschuss für Bildung und Sport
zurückgestellt
- Ausschuss für Finanzen
29.04. - erneut zurückgestellt
- Ausschuss für Klima, Umwelt und
Mobilität
zurückgestellt
- so lange bis Ergebnisse der AG Bürgerticket vorliegen**
- 5.3** **20/SVV/1267** Steuerbefreiung von Ausschuss für Finanzen
Jagdgebrauchshunden 29.04.- zurückgestellt
- 5.4** **20/SVV/00380** Herabsetzung des Ausschuss für Finanzen
Gewerbesteuerhebesatzes für das 29.04.- zurückgestellt
Jahr 2021
- 5.5** **20/SVV/0431** Haushaltssatzung der Ausschuss für Finanzen
Landeshauptstadt Potsdam für die Zustimmung 6:2:1 mit folgenden
Haushaltsjahre 2020/2021 Änderungen/Ergänzungen
„Wertgrenzen, § 5“ und „Helferzulage“

Wertgrenzen, § 5:

Punkt 3 „Die Wertgrenze, ab der erhebliche überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird

**für 2020 auf über 5.000.000 EUR und
für 2021 auf über 2.000.000 EUR festgesetzt.**

Die Werte für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen werden wie folgt festgesetzt:

Für das Haushaltsjahr 2020 gilt:

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet bei Beträgen bis 500.000 EUR der Kämmerer sowie bei Beträgen bis 5.000.000 EUR der Hauptausschuss.

Für das Haushaltsjahr 2021 gilt:

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet bei Beträgen bis 200.000 EUR der Kämmerer sowie bei Beträgen bis 2.000.000 EUR der Hauptausschuss.“

Helferzulage:

„Zur Finanzierung der Helferzulage als einmaligen Zuschuss für das Klinikpersonal der Ernst von Bergmann gGmbH einen Betrag von 900 T€ im Produkt der Verwaltungsleitung GB 3 für das Jahr 2020 einzustellen.

Als Deckungsquelle sollen allgemeine Finanzierungsmittel aus der Minderung des Überschusses des Jahres 2020 dienen.“

1. **Äa/Ea (1) BVB-Freie Wähler
vom 22.04.2020**
0/8/1 – Ablehnung

2. **Äa/Ea (2) BVB - Freie Wähler
vom 27.04.2020**
z.K.

Ortsbeirat Golm

Zustimmung zu folgender Ergänzung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Haushaltsansatz zu

Investnummer 47000028 / Produktkonto 5410003.7852000 – Erschließung B-Plan Nr. 129

wird im

- Jahr 2020 um 100.000 €
- Jahr 2021 um 500.000 €

erhöht.

Ortsbeirat Groß Glienicke

z.K. mit folgenden
Einwendungen/Forderungen

- **Der Ortsbeirat bedauert, dass die Finanzierung des dringend benötigten Erweiterungsbaus der Grundschule im Haushaltsplan nicht berücksichtigt worden ist. Er bittet nachdrücklich um Korrektur dieser Entscheidung:**

- Der Ortsbeirat erwartet, dass die o. g. Investitionsmittel keine negativen Auswirkungen auf die Entwicklung der Sportanlagen im B-Plan 19 (Sportfelder, Halle) hat:

Ortsbeirat Eiche

z.K.

Ortsbeirat Marquardt

z.K.

Ausschuss für Partizipation,
Transparenz und Digitalisierung

z.K.

Ausschuss für Kultur

z.K.

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen, Wirtschaft und Entwicklung
des ländlichen Raumes

z.K.

Ortsbeirat Uetz-Paaren

z.K.

Ortsbeirat Fahrland

Zustimmung 8:1:0

5.6 20/SVV0406

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes
KIS für das Wirtschaftsjahr 2020

Werksausschuss Kommunaler
Immobilien Service
einstimmige Zustimmung